

Wanderwochenende von Network im Entlebuch

📍 Flühli, Luzern, Schweiz



Weit hinten im Entlebuch und fast am Ende eines Seitentales liegt das kleine Dorf Flühli. Wobei klein im grösseren Bild fehl am Platz ist - und dies gleich zweimal. Denn erstens ist es flächenmässig die grösste Gemeinde des Kantons Luzern. Und zweitens kann es sich rühmen, vor etwa 200 Jahren eine der einzigen Industrien des Kantons gehabt zu haben. In der Region wurden damals neben Fensterglas auch kunstvolle Glasobjekte hergestellt - Karaffen, Vasen, Flacons und Apothekergefässe. Und dazu kam noch mehr: In Kragen wurde in grossen Öfen auch Kalk gebrannt. Das so gewonnene Material war quasi die Vorstufe des Zements. Und schliesslich stand hier auch das Chragenbad, wo Leute mit Beinleiden oder Hautausschlägen im schwefeligen Wasser Heilung suchten. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch bildet mit ihren Högern und Tobeln ein fantastisches Wandergebiet mit tollen Aussichten nach allen Richtungen. Wir freuen uns auf deine Buchung bis spätestens am 10. August 2024

Tour Facts

Language:

Deutsch

Duration:

2

Tour Type:

fixed

Tour Itinerary

Tag 1 : Samstag, 24. August 2024

Am Samstagvormittag treffen wir uns um 10 Uhr (Ankunft Postauto Haltestelle "Flühli, Post" aus Schüpflheim um 9.45 Uhr) an der Recéption des Kurhotels Flühli. Es besteht die Möglichkeit vor dem Start zu den Wanderungen das Gepäck, welches nicht benötigt wird, im Hotel sicher zu deponieren.

Tour A: Flühli - Hilferepass - Beichle - Flühli

Es gibt verschiedene Wege, um von Flühli auf die Beichle zu wandern. Wir wählen die Route über den

Hilferepass, einer der bekanntesten Punkte im Entlebuch, der von Wanderer angepeilt wird. Der Weg nach dem Hilferepass verläuft grösstenteils durch Wald und Moorlandschaften. Eine tolle Rundumsicht gibt es dann auf dem Grat kurz vor der Beichle und natürlich auf der Beichle, dem höchsten Punkt unserer heutigen Tour. Diese macht den Aufstieg sehr lohnenswert. Für den teilweise steilen Abstieg wählen wir die Route über Spittel und Unserfalkebach. Zurück im Tal wandern wir noch ein kurzes Teilstück der Waldemme entlang zurück nach Flühli.

-

Anforderungen

Diese Tour ist nur für geübte Wanderer zu empfehlen. Die zu begehenden Wege sind an gewissen Stellen leicht ausgesetzt - Trittsicherheit erforderlich und teilweise mit Steinen oder Wurzeln versetzt.

Auf den knapp 16 Km sind rund 1'060 Höhenmeter aufwärts und 1'060 Meter abwärts zu bewältigen. Die Nettowanderzeit beträgt rund 5.50 Stunden (die Wanderzeit muss noch ermittelt werden).

Tour B: Von Sörenberg nach Flühli der Waldemme entlang

Eine kürzere Wanderung führt uns zuerst mit dem Postauto talaufwärts von Flühli nach Sörenberg. Auf dem Emmenuferweg zwischen Sörenberg und Flühli erlebt man die Waldemme von ganz unterschiedlichen Seiten. An manchen Stellen zeigt sie sich als munterer Bach, dann wieder fliesst sie als breiter Fluss dahin. Die vielseitige Wanderung führt zudem durch ein wunderschönes Moorgebiet. Der Emmenuferweg führt teilweise direkt dem Wasser entlang, dazwischen überwindet er unwegsame Steilufer grossräumig.

Anforderungen

Auf knapp 8 Km langen Bergwanderung sind 120 Höhenmeter aufwärts und 390 Meter abwärts zu bewältigen. Die Nettowanderzeit beträgt 2.5 Stunden. Die zu begehenden Wege sind breit und nicht ausgesetzt und teilweise mit Steinen oder Wurzeln versetzt.

Meals Included

Abendessen,

Tag 2 : Sonntag, 25. August 2024

Am Sonntagmorgen geniessen wir ein herrliches Frühstück mit regionalen Produkten. Nach dem Check-out starten wir zur zweiten Wanderung.

Tour A: Flühli - Kragen - Chessiloch - Stäldeli - Hinterrüchi - Flühli

Auch heute starten wir in Flühli und kehren nach dieser recht abenteuerlichen Rundwanderung hierhin zurück. Der Beginn dieser Rundwanderung ab Flühli ist also mit viel Lokalgeschichte gesäumt. Weiter geht's auf einem Kiesweg und schon bald ist die erste Aussichtsplattform erreicht und eröffnet den Blick auf eine atemberaubende Wasserlandschaft, die der Rotbach im Verlauf der Jahrhunderte geformt hat. Ein Paradies sowohl für Geologen als auch Naturliebhaber. Immer enger wird das Tal, der Weg hangelt sich in einem Tobel der linken Felswand entlang - bis ganz zuhinterst im Chessiloch ein Wasserfall wie aus einem Felsloch zu schiessen scheint.

Etwa in der Hälfte der Wanderung liegt, fast am Weg, das Restaurant Stäldeli, ein einfaches Berghaus mit schöner Terrasse und Blick hinüber zur wild zerfressenen Schratteflue und zur steil aufragenden Schwändiliflue. Im Abschnitt um das «Stäldeli» führt der Weg oft durch feuchte, moorige Wiesen, in denen man immer wieder Orchideen ausmachen kann. In einem grossen Bogen geht es schliesslich wieder zurück nach Flühli.

Anforderungen

Auf der knapp 12 Km langen Wanderung sind 710 Höhenmeter auf- und abwärts zu bewältigen. Die Nettowanderzeit beträgt 4.5 Stunden. Die zu begehenden Wege sind teilweise ausgesetzt und teilweise mit Steinen oder Wurzeln versetzt.

Tour B: Rundwanderung zur Kneippanlage in Flühli

Diese Wanderung führt vom Dorf Flühli auf dem Kneipprundweg zur Naturwellnessoase der Kneippanlage Schwandalpweiher. Der kräftige Duft des farbenfrohen Kräutergartens begrüsst und begleitet uns beim Betreten der wunderbar in die Natur eingebetteten Anlage zum Kneippen, die 2003 gebaut wurde. Glasklar bis zum Grund wird der Weiher am Fusse der Schwändeliflue in Szene gesetzt durch Holz-Stege und Bänke, alles aus einheimischem Holz. Hübsche Steinmauern umrahmen das prächtige Bild. Man munkelt wohl zu Recht, dies sei die schönste Kneippanlage der Schweiz. Dieser Kraftort lädt zur Erholung ein oder einfach um dem Alltag zu entfliehen und die Seele baumeln lassen. Traust du dich, durch das 6-Grad kalte Wasser zu schreiten? Der Eintritt kostet CHF 5.00

Anforderungen

Auf der 4.3 Km langen Rundwanderung sind wenige Höhenmeter auf- und abwärts zu bewältigen. Die Nettowanderzeit beträgt 1.5 Stunden. Die zu begehenden Wege sind breit und nicht ausgesetzt und teilweise mit Steinen oder Wurzeln versetzt.

Meals Included

Frühstück,